

Wölfe im Museum

Sonderausstellung Wölfe im Naturkundlichen Bildungszentrum Ulm bis zum 29. Juni.

Die Wölfe kehren nach Deutschland zurück - im Jahr 2000 wurden in Deutschland auf einem Truppenübungsplatz in der Lausitz erstmals wieder Wolfswelpen in freier Wildbahn geboren. Inzwischen leben dort etwa 15 Wolfsfamilien und -paare und auch in anderen Teilen Deutschlands gibt es bereits wiederholte Hinweise auf die Anwesenheit von Wölfen.

Passend zu den aktuellen Entwicklungen wurde am Sonntag die neue Sonderausstellung "Wölfe" im Naturkundlichen Bildungszentrum der Stadt Ulm eröffnet und erreichte mit 125 Besuchern eine hervorragende Resonanz. In seinem Fachvortrag zum Thema "Management von Wolf, Luchs und Bär" erläuterte Manfred Wölfl vom Bayerischen Landesamt für Umwelt interessante Erkenntnisse zu den Rahmenbedingungen und Perspektiven der Rückkehr der großen Beutegreifer. Neben Informationen zur aktuellen Bestandsentwicklung der Tiere in Deutschland mahnte er auch, die Thematik nicht zu verharmlosen. Die Anwesenheit der Tiere bringt unweigerlich Konflikte mit sich und stellt uns vor ganz neue Herausforderungen. Managementpläne und Lösungsvorschläge sind bereits vorhanden, wie etwa die Einführung bärensicherer Müllcontainer und der Einsatz von Herdenschutzhunden um unsere Schafherden zu schützen. Es bleibt aber die Frage ob sich die Bevölkerung mit dieser neuen, zunächst ungewohnten Situation arrangieren kann und möchte.

Herr Dr. Siegfried Roth, der das Naturkundliche Bildungszentrum bei dieser Gelegenheit als neue offizielle Infostelle im GeoPark Schwäbische Alb willkommen hieß, bezeichnet Baden-Württemberg als "Wolfserwartungsland" und würde sich freuen, wenn die Wölfe bald auch auf der Schwäbischen Alb heimisch werden. Gebiete wie der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen bieten den Tieren ähnliche Lebensbedingungen wie die Lausitz. Der Wolf stehe für großflächige, naturnahe, reliefierte und geotopreiche Lebensräume und vermittelt als Großsäuger, der schon ein Begleiter der Steinzeitjäger war, in die Vergangenheit unseres Landes. Das sind alles Themen und Attribute rund um den Wolf, mit denen sich ein GeoPark gut identifizieren könne. Es sei sogar denkbar, dass das bereits bestehende Netzwerk der Infostellen des GeoPark genutzt werden kann, um die Besucher der Infostellen ausführlich zum Thema Wölfe auf der Schwäbischen Alb zu informieren.

Ob Biber, Luchs oder Wolf, die Wildtiere kehren nach Deutschland zurück. Diese Wildnis vor der eigenen Haustür erfordert grundlegende Kenntnisse über die Lebensbedingungen der Tiere und konstruktive Lösungen, die ein friedliches Nebeneinander von Mensch und Wildnis ermöglichen.